

Sekretariat des CES unter neuer Führung

Stabsübergabe | Auf den 1. Oktober 2019 hat Jörg Weber, Generalsekretär des CES, sein Amt an seinen Nachfolger Mario Schleider übergeben. Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung im Bereich der nationalen und internationalen Normung bringt Mario Schleider profunde Kenntnisse in das CES-Sekretariat ein.

Der 52-jährige Mario Schleider, dipl. Ing (FH) ET\NT trat am 1. September 2019 bei Electrosuisse ein und hat per 1. Oktober die Funktion des Generalsekretärs des CES von seinem Vorgänger Jörg Weber übernommen.

Mario Schleider kommt aus der Industrie und arbeitete sowohl in KMU als auch in Grossunternehmen, zuletzt als Senior Projektleiter in einem grossen Infrastrukturprojekt im Bereich der Bahntechnik, davor bei verschiedenen Herstellern von Komponenten und Anlagen im Bereich der ICT sowie der Aus- und Weiterbildung.

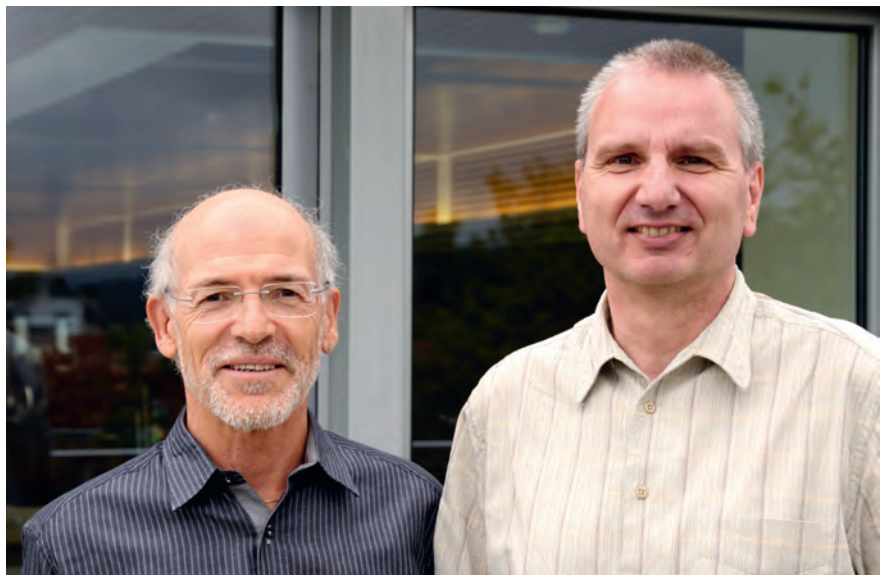
Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung im Bereich der nationalen und internationalen Normung bringt Mario Schleider bereits profunde Kenntnisse und ein entsprechendes Netzwerk in das CES-Sekretariat ein.

Mario Schleider wird sich dafür einsetzen, dass das CES bei allen Stakeholdern als anerkannt und zuverlässig wahrgenommen wird.

Sein Vorgänger Jörg Weber blickt auf eine erfolgreiche Zeit bei Electrosuisse zurück. Er trat am 1. Oktober 2001 in den damaligen SEV ein und betreute ab 1. Januar 2003 als Generalsekretär des Schweizerischen Nationalkomitees CES die Normung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

Während der vergangenen 17 Jahre hat sich die Normung entscheidend verändert. Auf nationaler Ebene hat die Kommunikation (Dokumente, Sitzungseinladungen, Mitteilungen etc.) das elektronische Zeitalter erreicht. Heute verschickt das CES 99,9% der Dokumente elektronisch. Früher wurden pro Jahr mehrere Tonnen Papier versandt.

Im Jahr 2019 hat das CES mit seinen fünf Mitarbeitern erstmals mehr als 10 000 Dokumente der IEC und der



Stabsübergabe beim CES: Jörg Weber, Mario Schleider (v.l.)

Cenelec behandelt. Dies ist nur mit einer einheitlichen, leistungsfähigen IT-Infrastruktur möglich, die 2009 eingeführt wurde.

Das bedeutendste Führungsgremium der normenschaffenden Organisationen auf schweizerischer Ebene ist das nationale Normungs-Koordinationsgremium. In diesem Gremium sind alle sieben normenschaffenden Organisationen der Schweiz vertreten. Hier werden unter Federführung der Schweizerischen Normenvereinigung SNV die Normungsbedürfnisse der Schweiz koordiniert und damit sichergestellt, dass diese auf europäischer und internationaler Ebene richtig eingebracht werden.

Das «Normenportfolio Schweiz» wurde bereinigt. Für das CES sind nur noch fünf (!) rein nationale Normen übriggeblieben, die restlichen rund 7300 gültigen elektrotechnischen Normen haben ihre Basis in der IEC oder im Cenelec.

Weiter wurden 2017 die beiden Konformitätskomitees KK IECCE – für die Prüfung und Zertifizierung von Elektrotechnischen Ausrüstungen und Komponenten – sowie das KK IECEx – für Ausrüstungen zum Gebrauch in explosiven Atmosphären – gegründet.

Auf Europäischer Ebene gab es im Comité Européen de Normalisation Électrotechnique Cenelec zwei grundlegende Veränderungen. 2004 traten mit der EU-Erweiterung zehn neue Länder der Cenelec bei, mehrheitlich aus der östlichen Region von Europa. Viele dieser neuen Cenelec-Mitglieder mussten ihr Nationalkomitee erst gründen, da von ihrer geschichtlichen Landesentwicklung her keine Normenorganisation bestand.

Die einschneidendste Veränderung seit der Gründung der Cenelec im Jahre 1973 war die von der EU-Kommission eingeführte Normungsverordnung 1025/2012, der auch die Schweiz nachzu-

Interdisziplinärer Normenbereich (INB)*	Maschinen- und Metallindustrie	Bauwesen	Strassen- und Verkehrswesen	Uhrenindustrie	Elektrotechnik	Tele- kommunikation	Fachbereiche
SNV	SWISSMEM	SIA	VSS	FH	Electrosuisse	asut	Träger
INB		sia	VSS 			asut	

Verbände und ihre Zuständigkeitsbereiche bei der Normung.

kommen hat, will sie weiter Mitglied der Cenelec bleiben. Mit dieser Verordnung wird die Mitsprache bei der Normung von KMU-, Konsumenten-, Umwelt-, und sozialen Organisationen verbindlich geregelt und damit der Grundsatz der Trennung von Gesetzgebung und Normung (New Approach) gefestigt.

Bei der International Electrotechnical Commission IEC beteiligen sich neu neben den klassischen Technischen Komitees TCs auch Systemkomitees SyCs an der Normungsarbeit. Die heutigen Technologien lassen eine

klare Abtrennung zwischen verschiedenen Technologiegebieten nicht mehr zu. Die darum gegründeten SyCs sollen die Koordination innerhalb des jeweils betrachteten Systems und mit den TCs übergreifend sicherstellen. Dies ist für die Schweiz umso wichtiger, haben doch beinahe 80 % der Schweizer Elektro-Normen SN ihren Ursprung in der IEC.

Jörg Webers Fazit am Schluss seiner Amtszeit: «Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass in den vergangenen 17 Jahren in einer globalisierten

Welt die Bedeutung der internationalen Normung enorm zugenommen hat und für die exportorientierte Schweizer Wirtschaft entscheidend geworden ist. Eine Mitarbeit in den Normungsgremien kann klare Wettbewerbsvorteile verschaffen.» Das CES hat sich den Herausforderungen der sich entwickelnden Technologien gestellt und sich selbstkritisch weiterentwickelt, um die an die Normung gestellten Ansprüche auch in Zukunft erfüllen zu können.

JÖRG WEBER, GENERALSEKRETÄR CES

Normenentwürfe und Normen

Bekanntgabe

Unter www.electrosuisse.ch/normen werden alle Normenentwürfe, die neuen durch die Cenelec angenommenen Normen, die neuen Schweizer Normen sowie die ersatzlos zurückgezogenen Normen offiziell bekannt gegeben.

Stellungnahme

Im Hinblick auf eine spätere Übernahme in das Schweizer Normenwerk werden Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und Stellungnahmen dazu schriftlich an folgende Adresse einzureichen: Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, bzw. ces@electrosuisse.ch. Der zu beachtende Einsprachetermin ist bei der jeweiligen Norm angegeben.

Erwerb

Die ausgeschrieben Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, bzw. normenverkauf@electrosuisse.ch bezogen werden.

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen gibt es unter www.normenshop.ch, wo auch alle geltenden Normen der Elektrotechnik gekauft werden können.

Projets et normes

Annonce

La page Web www.electrosuisse.ch/normes annonce officiellement tous les projets de normes, les nouvelles normes acceptées par le Cenelec, les nouvelles normes suisses ainsi que les normes retirées sans substitution.

Prise de position

Les projets sont soumis pour avis dans l'optique d'une reprise ultérieure dans le corpus de normes suisses. Toutes les personnes intéressées par cette question sont invitées à vérifier ces projets et à soumettre leurs avis par écrit à l'adresse suivante: Electrosuisse, CES, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf ou ces@electrosuisse.ch. Le délai d'opposition à respecter est indiqué dans la norme correspondante.

Acquisition

Les projets soumis (non listés dans la rubrique Normes de la boutique) peuvent être obtenus moyennant une participation aux frais auprès d'Electrosuisse, Normenverkauf, Luppenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01 ou à l'adresse électronique suivante: normenverkauf@electrosuisse.ch. De plus amples informations sur les normes EN et CEI sont disponibles sur le site Web www.normenshop.ch. Il est également possible d'y acquérir l'intégralité des normes électrotechniques en vigueur.